



## Wahlergebnisse in den anderen EU-Staaten

Mi, 16.06.2004

**Belgien:** Mit 24,5 Prozent gewannen die Sozialisten die Wahl, gefolgt von den Liberalen mit 24 Prozent. Die Christdemokraten erhielten 23,1 Prozent, der Vlaams Block 14,3 Prozent sowie die Grünen 8,6 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 90 Prozent.

**Dänemark:** Die Sozialdemokraten konnten mit 32,7 Prozent ihren Stimmanteil praktisch verdoppeln. Die regierenden Rechtsliberalen erzielten 19,4 Prozent. Die restlichen Stimmen verteilen sich auf zahlreiche kleinere Parteien. Die Wahlbeteiligung betrug 46,6 Prozent.

**Estland:** Die Wahl gewonnen haben die oppositionellen Sozialdemokraten mit 36,8 Prozent und drei Sitzen im Europäischen Parlament. Die weiteren drei Sitze verteilen sich auf Zentrumsparterie (17,5 Prozent), Reformpartei (12,2 Prozent) und Pro Patria Union (10,5 Prozent). Die Wahlbeteiligung betrug 26,9 Prozent.

**Griechenland:** Die Nea Dimokratia von Ministerpräsident Karamanlis hat mit 44,4 Prozent gewonnen. Zweitstärkste Partei wurde die Pasok mit 34,1 Prozent. Die Kommunisten errangen 9,4 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 62,78 Prozent.

**Großbritannien:** Die Konservativen erhielten 27,6 Prozent der Stimmen, Labour 22,6 und die Liberaldemokraten 14,9 Prozent. Die EU-feindliche United Kingdom Independent Partie (UKIP) erreichte 16,1 Prozent. Acht Sitze gingen an sechs kleinere Parteien. Die Wahlbeteiligung betrug 37,65 Prozent.

**Finnland:** Mit 23,7 Prozent wurden die oppositionellen Konservativen stärkste Kraft, gefolgt von der Zentrumsparterie mit 23,3 Prozent und den Sozialdemokraten mit 21,1 Prozent. Die weiteren Sitze verteilen sich auf Grüne, Linkspartei und Schwedische Volkspartei. Die Wahlbeteiligung betrug 41,1 Prozent.

**Frankreich:** Die Sozialisten erreichten 28,9 Prozent, die UMP von Präsident Chirac kam auf 16,6 Prozent vor der UDF mit 12,0 Prozent. Front National errang 9,8 Prozent und die Grünen 7,4 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 43,14 Prozent.

**Irland:** Die regierende Fianna Fail vom Ministerpräsident Ahern erhielt 29,1 Prozent. Fine Gael 27,6 Prozent. Zugewinne hatten die Labour Partei mit 10,8 Prozent und die Sinn Fein mit 11,3 Prozent. Die Grünen erhielten nur 4,4 Prozent und sind nicht mehr im EP vertreten. Unabhängige Kandidaten kamen auf 16,8 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 59,7 Prozent.

**Italien:** Die Forza Italia von Ministerpräsident Berlusconi kam auf 21,5 Prozent und verlor 4 Prozent. Das Linksparteien-Bündnis um EU-Kommissionspräsident Prodi wurde mit 31 Prozent stärkste Kraft. Die Nationale Allianz legte auf 11,5 Prozent zu, die Christdemokraten erhielten 6 Prozent und die Lega Nord 5 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug fast 74 Prozent.

**Lettland:** Wahlsieger wurde die konservative Vaterlandspartei mit 29,8 Prozent. Von den drei Regierungspartnern konnte nur die Bürgerpartei mit 6,6 Prozent eines der neun lettischen Mandate im Europäischen Parlament besetzen. Die weiteren Sitze verteilen sich auf kleinere Oppositionsparteien. Die Wahlbeteiligung betrug 41,2 Prozent.

**Litauen:** Die neu gegründete Arbeitspartei gewann mit 30,4 Prozent die Wahl, gefolgt von den Sozialdemokraten mit 14,4 Prozent und der Vaterlandsunion mit 12,4 Prozent. Die Liberale Partei erhielt 12,4 Prozent, die Bauerpartei 7,4 Prozent und die Liberaldemokraten 6,9 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 48,2 Prozent.

**Luxemburg:** Die regierende Christlich-Soziale Volkspartei legte auf 38,1 Prozent zu. Die Sozialistische Arbeiterpartei erreichte 19,0 Prozent, die Demokratische Partei 16,6 Prozent und die Grünen 15,6 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 90 Prozent.

**Malta:** Die oppositionelle Arbeitspartei erlangte 48,4 Prozent der Stimmen. Die Nationalistische Partei von Ministerpräsident Gonzi kam auf 39,7 Prozent. Die Grünen erhielten 9,3 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 82,3 Prozent.

**Niederlande:** Die Christdemokraten gewannen mit 24,4 Prozent vor der Partei der Arbeit mit 23,6 Prozent. Die Rechtsliberalen (VVD) erreichten 13,2 Prozent. Die neue Partei Europa Transparent des

früheren europäischen Beamten Paul van Buitenen erhielt 7,3 Prozent und damit zwei Sitze im EP. Weitere vier Parteien werden im Parlament vertreten sein, darunter auch die Grünen, die 7,4 Prozent der Stimmen erhielten. Die Wahlbeteiligung betrug 39,1 Prozent.

**Österreich:** Die oppositionelle SPÖ erhielt 33,5 Prozent, die ÖVP 32,7 Prozent. Drittstärkste Kraft wurde die erstmals angetretene Liste des EU-Abgeordneten Martin mit 14 Prozent. Die Grünen erreichten 12,8 Prozent, die FPÖ erzielte 6,3 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 41,5 Prozent.

**Polen:** Die 54 Mandate verteilen sich auf acht Parteien. Die liberal-konservative Bürgerplattform (PO) wurde mit 23,5 Prozent stärkste Partei. Die Liga Polnischer Familien (LPR) wurde mit 16,4 Prozent zweitstärkste Partei. Das regierende Bündnis der Demokratischen Linken erreichte 9,1 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 20,76 Prozent.

**Portugal:** Die oppositionellen Sozialisten (PS) erreichten 44,6 Prozent der Stimmen. Die Mitte-Rechts-Koalition von Ministerpräsident Barroso kam auf 33,2 Prozent, die Kommunisten auf 9,3 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 38,74 Prozent.

**Schweden:** Die erstmals kandidierenden EU-Gegner der "Juniliste" erreichten 14,4 Prozent. Die Sozialdemokraten von Ministerpräsident Persson wurden mit 24,8 Prozent erneut stärkste Partei. Die Konservativen erhielten 18,1 Prozent, die Linkspartei 12,8 Prozent, Liberale 9,8 Prozent und die Grünen 5,9 Prozent. Weitere Sitze entfielen auf kleinere Parteien. Die Wahlbeteiligung betrug 37,2 Prozent.

**Slowakei:** Die Christdemokraten SKDU gewannen 17,1 Prozent, die Bewegung HZDS von Ministerpräsident Dzurinda erreichte 17 Prozent der Stimmen. SMER (linksliberal) kam auf 16,9 Prozent, die christdemokratische KDH auf 16,2 Prozent und die Ungarnpartei auf 13,2 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 17 Prozent.

**Slowenien:** Die konservative Oppositionspartei Neues Slowenien gewann 23,5 Prozent, die Liberaldemokraten erhielten 21,9 Prozent, die Slowenische Demokratische Partei 17,7 Prozent und die Sozialdemokraten bekamen 14,2 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 28,3 Prozent.

**Spanien:** Die Sozialisten von Ministerpräsident Zapatero kamen auf 43,3 Prozent. Die konservative Volkspartei (PP) erzielte 41,3 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 45,94 Prozent.

**Tschechien:** Die sozialdemokratische CSSD von Ministerpräsident Spidla erhielt lediglich 8,8 Prozent. Sieger wurde die Demokratische Bürgerpartei (ODS) mit 30 Prozent. Die Kommunistische Partei erzielte 20,3 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 28,3 Prozent.

**Ungarn: Die oppositionelle rechtskonservative Fidesz gewann die Wahlen mit 47,4 Prozent. Die regierende Sozialistische Partei erhielt 34,3 Prozent, die Liberalen 7,7 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 38,47 Prozent.**

**Zypern:** Die konservative DISY erzielte 28,2 Prozent, die Linkspartei AKEL 27,8 Prozent, die Zentrumspartei DIKO 17 Prozent und die Konservative Partei Europa 10,8 Prozent. Die Wahlbeteiligung betrug 70,4 Prozent.



> Fenster schließen 